

Vorlage Nr.: 2024/1324

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Kulturamt**

Pflege und Restauration des Kunstwerks "Ettlinger Tor" an der Südtangente **Anfrage: FDP/FW**

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	17.12.2024	48	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie häufig werden Kunstwerke im öffentlichen Raum von der Stadtverwaltung hinsichtlich ihres Zustandes und ihres optischen Erscheinungsbildes überprüft?

Die Stadtverwaltung Karlsruhe führt regelmäßige Kontrollen und Inspektionen der Kunstwerke im öffentlichen Raum durch. In der Regel erfolgt dies in einem mehrjährigen Turnus, wobei die Kunstwerke mindestens alle drei bis fünf Jahre hinsichtlich ihres Zustandes und optischen Erscheinungsbildes überprüft werden.

Diese Überprüfungen sind notwendig, um den Zustand der Kunstwerke zu bewerten, mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Restaurierungen oder Erhaltungsmaßnahmen einzuleiten. Die genaue Häufigkeit der Überprüfung kann jedoch auch von der Art des Kunstwerks, seiner Lage und den klimatischen Bedingungen abhängen.

Zusätzlich zu diesen regelmäßigen Kontrollen gibt es auch ad-hoc-Kontrollen bei festgestellten Schäden oder wenn besondere Ereignisse, wie etwa Vandalismus oder extreme Witterungsbedingungen, aufgetreten sind.

Die Pflege und Restauration erfolgen in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten, wie Restaurator*Innen und Kunsthistoriker*Innen, die die fachgerechte Instandhaltung sicherstellen.

a) Welche städtische Stelle ist für die Kontrolle, Pflege und Restauration der Kunstwerke im öffentlichen Raum des Stadtgebiets Karlsruhe zuständig?

In Karlsruhe sind für die Kontrolle, Pflege und Restauration der Kunstwerke im öffentlichen Raum mehrere Ämter verantwortlich und zuständig – Amt für Stadtentwicklung, Gartenbauamt, Tiefbauamt, Hochbau- und Gebäudewirtschaft, Stadtarchiv und historische Museen, Ortsverwaltungen, Stadamt Durlach und Kulturamt. Innerhalb dieser Ämter gibt es spezialisierte Fachbereiche, die sich mit der Kunst im öffentlichen Raum befassen.

2. Wie sehen die aktuellen Pläne für die Stahlskulpturen von Andreas Helmling am „Schwarzwaldkreuz“ an der Südtangente aus? Sollen diese restauriert werden? Ist ein neuer Anstrich geplant?

Die Stahlskulptur von Andreas Helmling am „Schwarzwaldkreuz“ an der Südtangente in Karlsruhe ist aufgrund der Witterungseinflüsse und der damit verbundenen Korrosion, die besonders bei Stahlskulpturen im öffentlichen Raum häufig auftritt, farblos geworden.

Um die Möglichkeit einer Restaurierung zu prüfen, wurde bereits vor längerer Zeit ein Kostenvoranschlag hierfür eingeholt. Ohne Materialkosten belief sich dieser damals auf über 20.000 Euro. Zu den Materialkosten konnte damals keine Aussage getroffen werden, da eine spezielle blaue Farbe benötigt wird, die sowohl die gewünschten ästhetischen Eigenschaften als auch die erforderliche Haltbarkeit und Beständigkeit gegenüber den Umweltbedingungen gewährleistet, ohne die Materialintegrität zu gefährden.

Da die notwendigen finanziellen Mittel bei der Stadt nicht vorhanden sind, wurden verschiedene Unternehmen kontaktiert, mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung der Maßnahme. Leider blieben diese Anfragen erfolglos.

Eine Restaurierung der Stahlskulptur ist daher derzeit nicht vorgesehen.